Die Kundenzeitschrift
von Debrunner Acifer
November 2024

am Ball

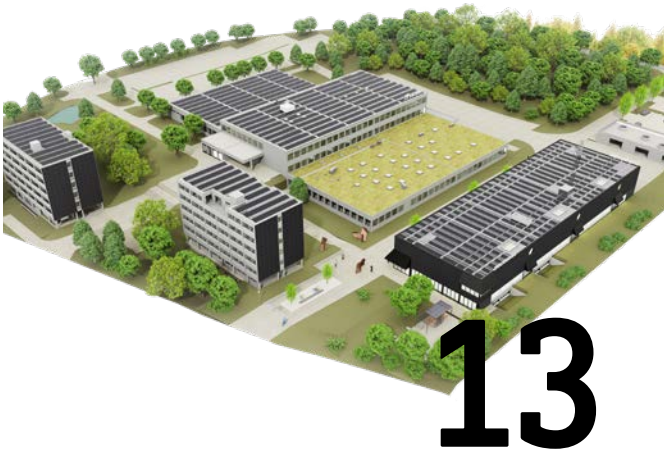
Effizienter am Bau

Sanitär-Vorfabrikation S.4

Selbstbedienung mit dem Smartphone S.22

Megapfosten für Raubkatzenanlage S.24

Debrunner Acifer
kloeckner metals Your partner for a sustainable tomorrow



4 Sanitär-Vorfabrikation

6 Vorgefertigte Kanalisationsleitungen

8 Rasch verlegt und platzsparend: ACO Stormbrixx HD

10 Präzision bei der Plattenbearbeitung

13 suissetec Campus: Leuchtturm der Gebäudetechnik

17 Ausgezeichneter E-Shop

18 Betriebsmittel effizient verwalten – mit bws®*trackmaster*

22 Selbstbedienung mit dem Smartphone

24 Megapfosten für Raubkatzenanlage

26 Staketen und Flachstahl schnell und präzis richten

28 Kontakt

COVER: Die Müller Wüst AG hat ein digitales Fabrikationsmodell für den suissetec Campus erstellt. Mehr dazu ab S. 13. Foto: Patrick Lüthy

«Ressourcenmanagement: Unsere Lösungen erleichtern den Alltag»

Marcel Wenzin
Leiter Stahl & Metalle
Mitglied der Gruppenleitung
Debrunner Koenig

Wünschen Sie sich ein präziseres Ressourcenmanagement? Möchten Sie potenzielle Engpässe minimieren?

In dieser Ausgabe widmen wir uns Dienstleistungen und Produkten, mit denen Sie effizienter am Bau sind. Darunter fällt beispielsweise die Auslagerung der Vorfertigung, weil Sie diese Zeit für andere Arbeiten einsetzen können. Oder Sie nutzen «SelfService» in unseren Abholshops und kaufen ohne Wartezeit mit Ihrem Smartphone ein – an manchen Standorten sogar rund um die Uhr. Auch für die Verwaltung Ihrer Betriebsmittel haben wir eine zeitsparende Lösung für Sie. Vielleicht genau die, welche Sie suchen?

Darüber hinaus stellen wir Ihnen mit dem suissetec Campus ein Leuchtturmprojekt im Bereich Nachhaltigkeit vor. Für das erste Minergie-Areal der Schweiz haben wir ein digitales Fabrikationsmodell der Sanitär- und Heizungs-Rohrleitungen in einem Neubau erarbeitet und gesponsert.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre.

Sanitär-Vorfabrikation

Sanitär-Vorwandsysteme, PE-Einlagen und Rohrleitungs-Trassen treffen installationsfertig auf Ihrer Baustelle ein. Das modellbasierte Arbeiten reduziert den zeitlichen Aufwand zusätzlich – und bietet weitere Vorteile.

Seit geraumer Zeit lässt die M. Kunz AG ihre Vorwandsysteme und Einlagen bei Debrunner Acifer vorfabrizieren. Diese Zusammenarbeit hat sich aus Sicht der Kundin wirtschaftlich bewährt.

«Wir können unsere Monteure auf der Baustelle einsetzen statt im Betrieb und gewinnen Zeit.»

Stefan Schütz, Projektleiter, M. Kunz AG

Die Vorfabrikation von GIS- und geschweissten Sanitär-Vorwandsystemen, von PE-Einlagen und Rohrleitungs-Trassen erfordert fundiertes Fachwissen und Zeit. Personelle Engpässe und straffe Terminpläne bei Bauprojekten erhöhen den Zeitdruck.

Vorfertigungsgrad selber bestimmen
Wir produzieren an unseren Standorten in Malans GR und Penthalaz VD. Sie als Kundin oder Kunde entscheiden, ob wir mit oder ohne Verrohrung bzw. Isolation vorfabrizieren. In jedem Fall liefern wir innert kürzester Zeit auf die Baustelle.

BIM: Modellbasiertes Arbeiten
Die Auslagerung von Planung und Vorfabrikation bringt Entlastung. Mit dem modellbasierten Arbeiten (Building Information Modeling BIM) gewinnen Sie zusätzlich Zeit und reduzieren zudem den Materialausschuss. Unsere erfahrenen Gebäudetechnikprofis erstellen für Sie ein objektspezifisches 3D-Fabrikationsmodell, der damit verbundene Installationsvorgang auf der Baustelle ist denkbar einfach. Unabhängig davon, ob Sie klassisch oder papierlos bauen, begleiten wir Sie auf Wunsch von der Planung bis zur Installation.

Ab Seite 13 erfahren Sie, welche Rolle BIM beim ersten Minergie-Areal der Schweiz, dem suissetec Campus, gespielt hat.

MALANS

Produktionskapazität verdreifacht

An unserem Bündner Standort Malans haben wir die Produktionsfläche für GIS-Vorwandsysteme und PE-Einlagen kürzlich verdreifacht. Dies nachdem die erwarteten Ziele infolge hoher Nachfrage übertroffen worden sind. Wir werden die Vorfabrikation weiterhin fördern und Ihre Produktion dadurch entlasten.

Montageprozess beschleunigen: d-a.ch/vorfabrikation-vorwandsysteme

STEFAN SCHÜTZ
Projektleiter bei der M. Kunz AG

«Externe Vorfabrikation schont Personalressourcen»

Inwiefern haben Ihnen die vorfabrizierten GIS-Vorwandsysteme und PE-Einlagen die Arbeit auf der Baustelle erleichtert?
Die Vorfabrikation schont unsere Personalressourcen. Wir sind mit nur vier Monteuren zügig vorangekommen.

Wie viele Monteure wären sonst zum Einsatz gekommen?
Ohne Vorfabrikation wären mindestens acht Monteure nötig gewesen und wir hätten andere Bauprojekte verschieben oder gar absagen müssen.

Was spricht aus Ihrer Sicht auch noch für die externe Vergabe der Vorfabrikation?
Die Auslagerung bedeutet Kostensicherheit und es ist ein einfacher Prozess. Hinzu kommt: Wir können unsere Monteure auf der Baustelle einsetzen statt im Betrieb und gewinnen Zeit. Dadurch ist es uns möglich, mehrere Bauprojekte gleichzeitig umzusetzen.

Neues Gesundheitszentrum in Klosters
Im bündnerischen Klosters baut die Steinmann AG ein Gesundheitszentrum. Zuständig für die Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsinstallationen ist die M. Kunz AG. Für die Vorfabrikation der GIS-Vorwandsysteme hat sie sich entschieden, weil sie flexibel bleiben und personelle Engpässe überbrücken möchte.

Vorgefertigte Kanalisations-leitungen

Zugeschnitten, zusammengeschweisst und pünktlich geliefert: Vorfabrizierte Kanalisationsleitungen erleichtern die Arbeit auf der Baustelle und bieten Kostensicherheit.

Wer auf der Baustelle keine Zeit verlieren will mit Schweissarbeiten, lässt die Kanalisationsleitungen extern schweissen. Wir verarbeiten PE-Rohre mit Durchmessern von 50 bis 315 mm zu zugfesten Verbindungen. Die vorfabrizierten «Bäume» reduzieren den Verlegeaufwand, wie die Imhof Bau AG bestätigt.

«Die Kanalisationsrohre extern schweissen zu lassen, hat uns Zeit für andere Arbeiten verschafft.»

Yves Roth, Bauführer, Imhof Bau AG

YVES ROTH
Bauführer bei der Imhof Bau AG

«Beim Verlegen kommen wir rasch voran»

Welche Arbeiten führt Imhof Bau bei diesem Projekt aus?
Wir sind zuständig für sämtliche Rückbauten und die Aushubarbeiten für die neuen Gebäude. Weiter dürfen wir die Kanalisations- und die Meteorleitungen sowie die Rohranlagen für die neue Elektro- und Medienversorgung erstellen. Schliesslich sind wir auch zuständig für die Erdsondenbohrungen im Rahmen des neuen Heizkonzepts der Stiftung.

Sie haben die PE-Rohre für die Kanalisationsleitungen extern schweissen lassen. Warum?
Die Vorfabrikation ausser Haus hat den Vorteil, dass wir beim Verlegen der Rohre auf der Baustelle rasch vorankommen. Die «Bäume», wie wir sie bezeichnen, müssen wir nur noch an wenigen Knotenpunkten schweissen.

Die Vorfabrikation entlastet Sie auf der Baustelle. Was verändert sich dort bei der Vorgehensweise?
Der Grabenaushub und die Sohle aus Beton für die Leitungsführung haben exakt nach Plan zu erfolgen, sonst passen die vorfabrizierten Bäume nicht in die Gräben. Da Debrunner Acifer bei der Vorfabrikation auch das Gefälle der Leitung berücksichtigt, hatte die Grabensohle ebenfalls genau zu stimmen.

Hat sich die externe Vorfabrikation gelohnt?
Ja. Die Kanalisationsrohre schweissen zu lassen, hat uns Arbeit auf der Baustelle erspart und Zeit für andere Tätigkeiten verschafft.

Die Schulstiftung Glarisegg baut aus
Die Schulstiftung Glarisegg in Steckborn TG erweitert ihre Infrastruktur. Das Bauprojekt erfordert u. a. neue Werkleitungen und die Neuanlage der Kanalisation. Das ausführende Unternehmen Imhof Bau AG hat Debrunner Acifer mit dem Schweissen der PE-Kanalisationsleitungen beauftragt.

Die externe Vorfabrikation erlaubt rasches Verlegen der Rohre auf der Baustelle.

Rasch verlegt und platzsparend: ACO Stormbrixx HD

Der Meteorwassertank einer neuen Retentionsanlage im Thurgau besteht aus ACO Stormbrixx HD Grundelementen. Sie reduzieren den Zeitaufwand auf der Baustelle, den allgemeinen Platzbedarf und die Logistik.

In Müllheim TG entsteht die Überbauung «Rietwies» mitsamt Retentionsanlage zur regulierten Ableitung des Meteorwassers. Herzstück der Anlage ist ein 27,5 m³ grosser Wasserspeicher bestehend aus ACO Stormbrixx HD Grundelementen.

Kurze Aufbauzeit dank Baukastenprinzip von Stormbrixx HD

Ein grosser Vorteil der Elemente sei ihr einfacher Einbau nach Baukastenprinzip und die damit verbundene Zeitersparnis, sagt Claudio Stacher, Polier bei der STRABAG AG. «Wir konnten die ineinandergesteckten Elemente selber entstapeln, nach unserem Bedarf zusammensetzen und rasch verlegen.» Als weiteren Pluspunkt nennt Claudio Stacher die Stabilität des Systems, die durch die Bauform der Elemente und das Verlegen im Verband erreicht werde.

Wenig Platzbedarf reduziert Logistikaufwand, Kosten und CO_2-Ausstoss

Da die ACO Stormbrixx HD Grundelemente stapelbar sind, benötigen sie nur wenig Platz, sowohl im Lager als auf der Baustelle – ein klares Plus bei eingeschränkten Platzverhältnissen. Wenig Platzbedarf bedeutet auch einen reduzierten Logistikaufwand. «Die fünf Paletten sind in nur einer Fahrt just in time vom Hersteller ACO geliefert worden», bestätigt Claudio Stacher. «Das entspricht niedrigeren Transportkosten und weniger CO_2-Ausstoss als bei anderen Systemen.»

CLAUDIO STACHER
Polier bei der STRABAG AG

«Dank Baukastensystem Zeit gespart»

Weshalb haben Sie sich für die ACO Stormbrixx HD Grundelemente entschieden?
Debrunner Acifer hat uns bei der Produktwahl kompetent beraten und uns ACO Stormbrixx HD empfohlen. Das Baukastensystem der Grundelemente hat uns auf Anhieb überzeugt. Auf der Baustelle haben wir wertvolle Zeit gespart.

Debrunner Acifer hat die Direktlieferung durch den Hersteller ACO koordiniert. Hat alles wunschgemäss geklappt?
Wir sind sehr zufrieden mit der Organisation. Die Lieferung ist zuverlässig und einwandfrei erfolgt.

Seit rund drei Jahren ist Debrunner Acifer Ihr Lieferant. Was schätzen Sie an der Zusammenarbeit?
Die Zuverlässigkeit und die Flexibilität. Debrunner Acifer ist unkompliziert – selbst kurzfristige Bestellungen und Lieferungen sind möglich. Wenn es auf der Baustelle zu unvorhergesehenen Materialengpässen kommt, hat Debrunner Acifer stets eine Lösung parat. Auch die marktfähigen Preise sprechen für unseren Partner.

«Debrunner Acifer hat stets eine Lösung parat.»

Claudio Stacher, Polier, STRABAG AG

Der Einbau von ACO Stormbrixx HD erfolgt nach Baukastenprinzip – die Grundelemente lassen sich rasch verlegen.

Geschlossener Tank wegen hohen Grundwasserspiegels

«Die Rigole ist mit einer EPDM-Teichfolie umhüllt und fungiert so abgedichtet als Tank», erklärt der Polier. Die Umhüllung war nötig, da der Grundwasserspiegel in Müllheim nur 1,5 m unter der Erdoberfläche liegt und die Rigole bzw. das Meteorwasser nicht direkt mit dem Grundwasser in Berührung kommen sollte. Durch ein Ablaufrohr mit geringem Durchmesser und Reduktionsfunktion wird das Meteorwasser dosiert von der Rigole in die Kanalisation abgeleitet. Der kontrollierte und zeitverzögerte Abfluss verhindert Überflutungen und schützt Gewässer sowie Kläranlagen vor Überlastung bei Starkregen.

LIEFERAUSZUG

- 27,5 m³ ACO Stormbrixx HD Grundelemente
- 24 m² EPDM-Teichfolie
- 24 m² Geotextilien (PP) 300 g/m²
- Betonrohre DN250

DIE VORTEILE

ACO Stormbrixx HD

- einfache und rasche Verlegung der Grundelemente
- optimierte Logistik dank stapelbaren Elementen
- widerstandsfähig, belastbar und stabil
- Spülung in alle Richtungen

Baukastenprinzip in Müllheim:
d-a.ch/retentionsanlage-muellheim

Plattenbearbeitung auslagern

«Debrunner Acifer leistet die Präzisionsarbeit, die wir uns wünschen»

Interview

Daniel Morger Geschäftsführer der Waldburger Gartenbau AG

Warum haben Sie sich für Debrunner Acifer als Stahllieferanten entschieden?
Debrunner Acifer bietet uns sämtliche gängigen Abmessungen im Flachstahlbereich auf Länge zugeschnitten, deckt ein breites Spektrum an Brennteilen ab und ermöglicht kommissionierte Bestellungen. Zudem schätzen wir die wettbewerbsfähigen Preise von Debrunner Acifer.

Inwiefern lassen Sie den Stahl von Debrunner Acifer bearbeiten?
Den Stabstahl bearbeiten wir zu 95% selber. Die Brennteile hingegen lassen wir von Debrunner Acifer in den Stärken 6, 8, 10 oder 12 mm auf das benötigte Mass und die gewünschte Form zuschneiden.

Weshalb?
Bei gestalterischen Elementen wie Sichtschutzwänden oder Treppenaufgängen zählt der spätere optische Eindruck. Deswegen ist die präzise und sorgfältige Vorbereitung des Stahls wichtig. Debrunner Acifer leistet beim Zuschnitt genau die Präzisionsarbeit, die wir uns wünschen.

Mit Debrunner Acifer verbindet Sie eine langjährige Partnerschaft. Was schätzen Sie an der Zusammenarbeit?
Tatsächlich haben wir mit Debrunner Acifer schon seit ca. 25 Jahren einen verlässlichen Partner für Stahl und Metalle an unserer Seite. Die hohe Lieferbereitschaft, die Fachkompetenz der Mitarbeitenden sowie die garantierte Materialverfügbarkeit sind entscheidend für die langjährige Zusammenarbeit.

Inwiefern hebt sich Debrunner Acifer von anderen Anbietern ab?
Das grosse Plus unseres Partners sind der schnelle und unkomplizierte Bestellvorgang sowie – wenn nötig – kurzfristig mögliche Lieferungen bzw. Abholungen. Zudem zeigt sich Debrunner Acifer flexibel gegenüber unvorhergesehenen Planungsänderungen.

Bei gestalterischen Elementen zählt der optische Eindruck. Die präzise und sorgfältige Vorbereitung des Stahls als Rohmaterial ist daher wichtig.

Quelle: Waldburger Gartenbau AG

PRODUKTION ENTLASTEN

Plattenbearbeitung auslagern

- autogenes Brenn- und Plasmaschneiden, Bohren, Gewindeschneiden, Senken, Fasen oder Markieren
- Qualitäts-Blechbearbeitung auf Mass
- zusätzlich Sägen, Entgraten, Bürsten, Stahlkornstrahlen oder Zinkstaubgrundieren
- alles aus einer Hand
- mehr Zeit für Ihr Kerngeschäft
- präzise und termingerechte Auftragsausführung
- eigene Kosten senken, da keine Investition in Maschinen, keine hohen Maschinen-Fixkosten und keine Lagerkosten für noch unbearbeitetes Material
- keine Materialreste
- fixfertige Bauteile an Ihren Wunschort geliefert

Zur optimalen Platte:
d-a.ch/plattenbearbeitung

Du planst
wie ein Profi.
PRODUKTE & SERVICE
ALLES AUS EINER HAND
Du koordinierst
wie ein Profi.
Mehr über
Betriebsmittel-
bewirtschaftung
erfahren

suissetec Campus

Leuchtturm der Gebäudetechnik

Foto: Patrick Lüthy

Der suissetec Campus in Lostorf SO ist das erste Minergie-Areal der Schweiz. Im November wird ein innovativer Neubau eröffnet – ein Meilenstein im Leuchtturmprojekt. Für das Gebäude hat die Müller Wüst AG, ein Unternehmen von Debrunner Acifer, als Sponsorin ein digitales Fabrikationsmodell erstellt. Dieses kommt künftig auch im Unterricht zum Einsatz.

Der suissetec Campus im solothurnischen Lostorf ist eines von drei Bildungszentren des Schweizerisch-Liechtensteinischen Gebäudetechnikverbandes suissetec – ein Ort der Begegnung sowie der Aus- und Weiterbildung. Jeder Gebäudetechniker besucht den Campus im Laufe seines Berufslebens mehrmals, um sich grundlegende Fähigkeiten anzueignen und auf dem neusten Stand der Technik zu bleiben. Derzeit realisiert suissetec als Bauherrin ein ambitioniertes Vorhaben zur Erweiterung und Modernisierung des Campus, der mehrere Gebäude mit unterschiedlichen Nutzungen umfasst. In einem ersten Schritt wurde das Bildungszentrum um einen zweigeschossigen Neubau ergänzt, der auf 1800 m² Nutzfläche moderne Werkstätten, Labors und Schulungsräume bietet.

Sanitär- und Heizungs-Rohrleitungen im digitalen Fabrikationsmodell: Es ist die Grundlage für Bestellungen, Vorfabrikationen und einen schnelleren Bauprozess.

Interdisziplinäre Ausbildung und hybride Lernformen

Am 16. November feiert suissetec mit einem Tag der offenen Tür die Eröffnung des Gebäudes. Die letzten Bauarbeiten werden im ersten Quartal 2025 abgeschlossen. «Ich freue mich darauf, den hochmodernen Bau nach einer intensiven Zeit der Planung und der Realisierung dem Betrieb zu übergeben», sagt suissetec Direktor Christoph Schaer. «Besucherinnen und Besucher werden sich auf Rundgängen überzeugen können, wie viel Denkarbeit und Innovationskraft im erweiterten Campus stecken.» Die moderne Infrastruktur schafft neue Möglichkeiten in der Aus- und Weiterbildung: Digitale Tools ermöglichen flexible, hybride Lernformen. In den Werkstätten arbeiten Sanitär- und Heizungsinstallateure künftig interdisziplinär zusammen, und an einer Aussenarbeitsstation, einem betonierten Rohbau, können zum Beispiel Spenglerarbeiten 1:1 geübt werden. «Die Lernenden werden mit echten Materialien arbeiten, aber auch mit Virtual-Reality-Brillen digital üben», erklärt Christoph Schaer weiter.

Erstes zertifiziertes Minergie-Areal

Ab 2026 folgen in zwei weiteren Etappen zuerst die Sanierung der beiden bestehenden Hotels und dann des Hauptgebäudes aus den 1980er-Jahren. Auch die Bestandesbauten werden künftig strenge energetische Kriterien erfüllen. «Seit Jahren propagiert und fördert suissetec die nachhaltige Gebäudetransformation. Es lag deshalb auf der Hand, dass wir bei unseren eigenen Bauten modernste Gebäudetechnik einsetzen und hohe Nachhaltigkeitsstandards erfüllen», unterstreicht der Verbandsdirektor. Im September 2023 erhielt der suissetec Campus als erstes Areal der Schweiz das Minergie-Areal-Zertifikat. Minergie-Areale zeichnen sich unter anderem durch einen sehr geringen Energieverbrauch, minimierte Treibhausgasemissionen und eine maximale Selbstversorgung mit erneuerbaren Energien aus. «Wir sind stolz auf die Zertifizierung», sagt

Christoph Schaer. «Manchmal war Überzeugungsarbeit nötig, um das Leuchtturmprojekt in der definierten Qualität realisieren zu können.»

Digitales Fabrikationsmodell von Müller Wüst
An der Planung und der Realisierung des Leuchtturmprojekts waren zahlreiche Firmen beteiligt – zum Teil als Sponsoren. Die zu Debrunner Acifer gehörende Müller Wüst AG hat als Dienstleistungssponsorin ein digitales Fabrikationsmodell der Sanitär- und Heizungs-Rohrleitungen im Neubau erarbeitet. Das 3D-Fabrikationsmodell bildete die Grundlage für Bestellungen und Vorfabrikationen und trug zu einem schnelleren Bauprozess bei. Es ist das Herzstück der von Müller Wüst entwickelten MW-Methode. Geschäftsführer Stefan Wüst erklärt: «Die MW-Methode nutzt digitale Technologien und modellbasierte Prozesse für einen präzisen und auf maximale Effizienz ausgelegten Montageprozess.»

Anhand des digitalen Modells auf dem Tablet kann der Installateur die Befestigung und die Rohre wie ein Lego-Spiel zusammensetzen.

STEFAN WÜST
Geschäftsführer bei der Müller Wüst AG

«Digitalisierung: Chancen für Fachkräfte»

Wo steht die Gebäudetechnik in der Digitalisierung?
Die Transformation ist voll im Gang. Es gibt neue Technologien, die aber noch stärker integriert und standardisiert werden müssen, um ihr volles Potenzial auszuschöpfen.

Welche Technologien werden bereits angewendet?
In der Gebäudetechnik kommen heute Künstliche Intelligenz (KI) in der Planung und Optimierung, das Internet der Dinge bei der Überwachung von Baufortschritt und Materialeinsatz sowie Extended-Reality-Technologien in der Designvisualisierung und Montagekontrolle zum Einsatz.

Wie wird dies die Branche verändern?
Effizientere Planungs- und Bauprozesse, intelligentere Betriebs- und Wartungssysteme und eine bessere Zusammenarbeit werden zu nachhaltigeren und effizienteren Gebäuden führen. Vielleicht entstehen auch neue Berufsbilder mit Chancen für Fachkräfte.

Worauf sollten Kleinunternehmen achten?
Sie sollten sich auf kosteneffiziente, skalierbare digitale Lösungen konzentrieren und strategische Partnerschaften prüfen. Auch Weiterbildung ist wichtig – suissetec bietet ein breites non-formales Angebot.

Ein Robotic-Tachymeter zeigt die digitalen Bohrpunkte millimetergenau an.

Montagemethode der Zukunft
Die Fabrikationsmodelle werden von Gebäudetechnikern aufgebaut, die über jahrelange Baustellenerfahrung und digitales Know-how verfügen. Sie erkennen schon während des Modellierens allfällige Kollisionen oder nicht baubare Leitungsführungen und lösen die Konflikte in Kooperation mit den Planern und den Unternehmern frühzeitig. «Auf der Baustelle gibt es keine Überraschung mehr», betont Stefan Wüst. Dies spart in der Realisation viel Ärger, Zeit, Geld und Installationsmaterial. Stefan Wüst ist überzeugt, dass sich das modellbasierte Arbeiten durchsetzen wird: «Installationen lassen sich doppelt so schnell realisieren wie mit herkömmlichen Abläufen – dies ist die Montagemethode der Zukunft.»

8100 modellierte Bauteile und 4100 Bohrpunkte
Das Fabrikationsmodell für den suissetec Campus enthält rund 2,6 km exakt modellierte Rohrleitungen und etwa 8100 modellierte Bauteile für die Gewerke Sanitär und Heizung. Müller Wüst hat im Rahmen des Sponsorings auch die rund 4100 Bohrpunkte auf der Baustelle abgesteckt. Mit einem Robotic-Tachymeter konnten die im Fabrikationsmodell enthaltenen Bohrpunkte millimetergenau angezeigt werden. «Der Installateur braucht keine Pläne mehr; er setzt die Befestigung und die Rohre wie ein Lego-Spiel zusammen», sagt Stefan Wüst. Installiert wurde die Befestigungstechnik von der Manfred Studer AG bzw. der Kämpfer AG, beides Kunden von Debrunner Acifer.

Studenten nutzen Fabrikationsmodell im Unterricht
Etwa 475 Arbeitsstunden hat Müller Wüst in das Fabrikationsmodell gesteckt. Dieses hat mit der Fertigstellung des Neubaus nicht ausgedient, sondern wird künftig im Unterricht Verwendung finden. Dazu Stefan Wüst: «Die Studierenden können unser Fabrikationsmodell und die damit verbundenen Prozesse direkt analysieren – und zwar an dem Ort, der modelliert wurde. Das ist einzigartig.»

«Fabrikationsmodell und Prozesse direkt analysieren an dem Ort, der modelliert wurde. Das ist einzigartig.»

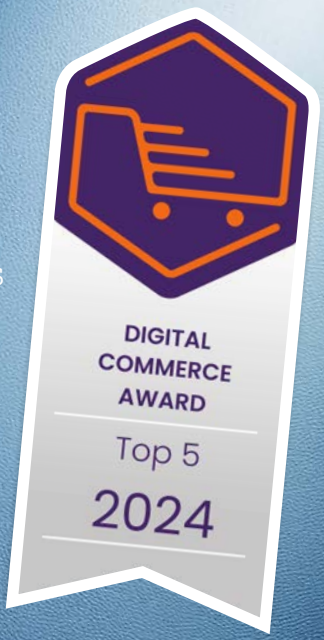
Stefan Wüst, Geschäftsführer, Müller Wüst AG

suissetec: Führender Branchenverband der Gebäudetechniker
Der Schweizerisch-Liechtensteinische Gebäudetechnikverband (suissetec) ist der führende Arbeitgeber- und Branchenverband für Gebäudetechnik und Gebäudehülle. Mit rund 3500 Mitgliedsbetrieben ist suissetec in allen Sprachregionen die zentrale Anlaufstelle. Der Verband bietet Dienstleistungen für Hersteller, Lieferanten, Planer und Installateure in den Bereichen Sanitär, Wasser, Gas, Heizung, Lüftung, Klima sowie Spenglerei und Gebäudehülle an. Zudem setzt er sich seit vielen Jahren für erneuerbare Energien und Nachhaltigkeit ein und vertritt die Interessen der Branche gegenüber Politik, Behörden und Dachorganisationen.

Das digitale Fabrikationsmodell erleben: d-a.ch/suissetec-campus

Ausgezeichneter E-Shop

Unser E-Shop gehört auch 2024 zu den erfolgreichsten und umsatzstärksten im B2B-Markt. Das Top-Ranking ist das Ergebnis einer kontinuierlichen Weiterentwicklung des Shops.



Im Juli veröffentlichte die Carpathia AG das Umsatzranking 2024 für B2C- und B2B-Onlineshops. Mit dem 10. Platz zählt unser E-Shop schon zum siebten Mal in Folge zu den umsatzstärksten Schweizer Onlineshops. Bereits im Frühling haben wir beim Digital Commerce Award den 4. Rang in der Kategorie B2B Service- & Prozessintegration erreicht. Wir freuen uns sehr über diese Erfolge – sie zeigen, dass unser E-Shop am Puls der Zeit ist und den Kundenbedürfnissen entspricht.

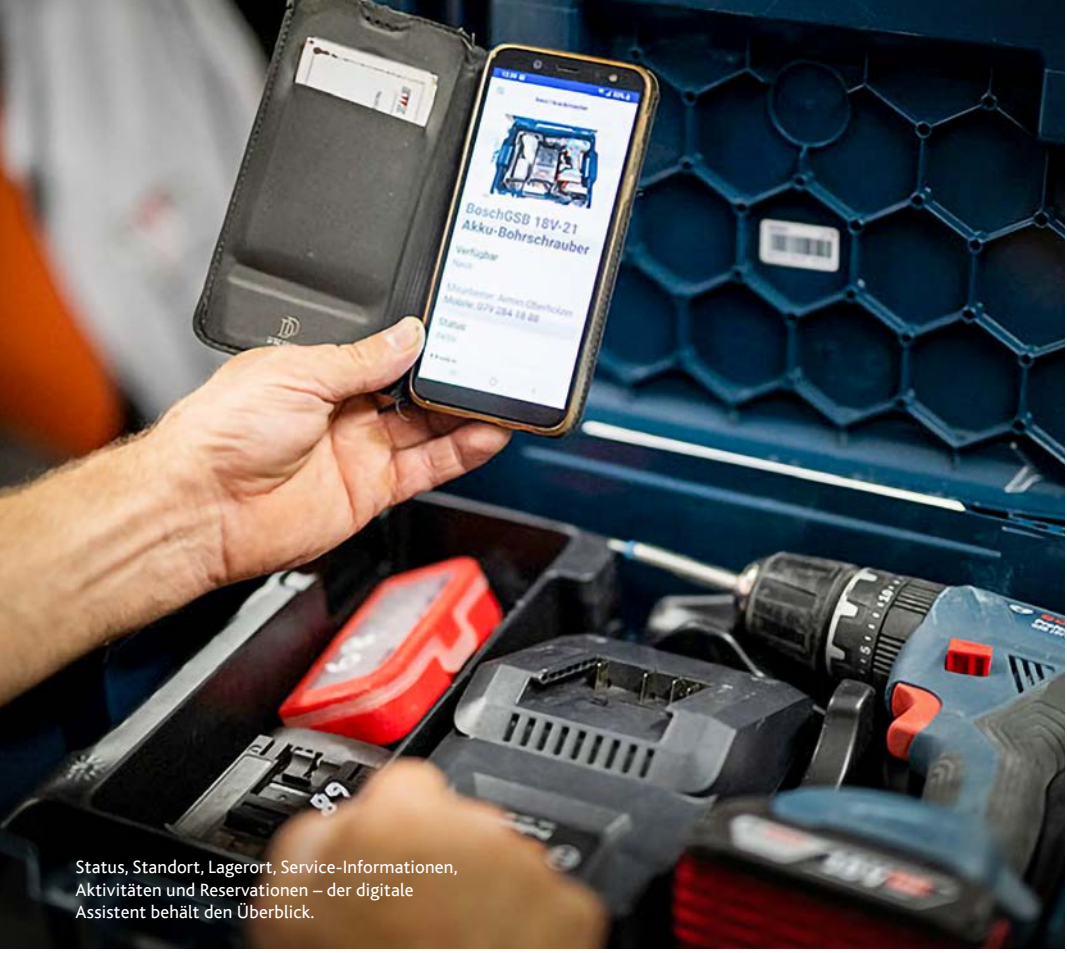
Der E-Shop umfasst ein Sortiment von über 160 000 Artikeln für Bau, Industrie und Gewerbe, das wir laufend kundenorientiert optimieren. Dank hilfreichen Filtermöglichkeiten, Importfunktionen und Favoritenlisten ist das passende Produkt rasch gefunden. Regelmässig stellen wir neue Funktionen zur Verfügung – praktisch sind der Produktvergleich und die Kennzeichnung der früher gekauften Artikel.

Damit Sie als Kundin oder Kunde Ihre erworbenen Betriebsmittel einfach verwalten, bieten wir bws®*trackmaster* an. Die nutzerfreundliche Web- und App-Lösung ruft Wartungstermine in Erinnerung und bietet weitere Vorteile.

Umblättern und mehr über bws®*trackmaster* erfahren →

Technische Produkte
d-a.ch

Stahl & Metalle
shop.d-a.ch



Status, Standort, Lagerort, Service-Informationen, Aktivitäten und Reservationen – der digitale Assistent behält den Überblick.

Betriebsmittel effizient verwalten – mit bws®*trackmaster*

Die intuitive Software bws®*trackmaster* erleichtert den Arbeitsalltag, spart Kosten und sorgt für Übersicht über Ihre Betriebsmittel.

Das Elektrizitätswerk Sennwald nutzt bws®*trackmaster* seit Juli 2022. Um Netz- und Unterhaltsarbeiten schnell bewältigen zu können, führt das Unternehmen ein gut ausgestattetes Lager mit Maschinen, Werkzeugen, Ersatzteilen und einem Fahrzeugpark. Die Software bws®*trackmaster* hilft, die Betriebsmittel effizient zu verwalten. Der Verantwortliche für die Lagerbewirtschaftung schätzt die übersichtliche digitale Darstellung der Betriebsmittel und die automatischen Wartungsbenachrichtigungen, die ihm helfen, die Suva-Sicherheitsrichtlinien einzuhalten. Begeistert ist er auch von der Jahresabrechnung, die er mühelos generieren kann. Die Mitarbeitenden nutzen bws®*trackmaster* ebenfalls und wissen jederzeit, welche Betriebsmittel verfügbar sind.

bws®*trackmaster* – digital zu mehr Effizienz

Pushmeldungen
Die Software erinnert an Prüftermine, Revisionen oder Wartungen.

Lieferantenunabhängigkeit
Jedes Betriebsmittel von jedem Lieferanten kann erfasst werden in bws® *trackmaster*.

Direkte Erfassung von Käufen
Bei Debrunner Acifer gekaufte Maschinen – via E-Shop, Abholshop, Handwerkerzentrum, Telefon oder E-Mail – sind automatisch in bws®*trackmaster* hinterlegt. Das gilt für Artikel ab Kaufdatum 1. Dezember 2023 für Kundinnen und Kunden mit E-Shop-Account.

Übergabe untereinander möglich
Ein Mitarbeiter kann Werkzeuge und Fahrzeuge extern – zum Beispiel auf der Baustelle – einem anderen Mitarbeiter übergeben.

Zeitersparnis und Übersicht
Die digitale Verwaltung von Betriebsmitteln erspart das umständliche manuelle Führen von Listen und gewährleistet Übersicht. Service- und Leasingverträge, Prüfungsdokumente, Datenblätter und Reparaturen online zu verwalten, reduziert den administrativen Aufwand und erleichtert den Zugriff auf Informationen. Zudem lässt sich die Verfügbarkeit von Betriebsmitteln von unterwegs aus prüfen.

Zuweisung von Betriebsmitteln
Jeder Person mit einem Account ist stets bekannt, welche Person wann ein Werkzeug oder ein Fahrzeug bezogen hat und welche Betriebsmittel im Lager verfügbar sind.

Einfache Betriebsmittelbuchung per Smartphone
Ein Strichcodesystem erlaubt rasches Aus- und Einbuchen der Betriebsmittel. Mitarbeitende können Betriebsmittel reservieren und so ihre Einsätze optimal planen.

Müheloses Reporting und Controlling
Statistiken sind in wenigen Schritten generiert.

→

Drei Software-Versionen für unterschiedliche Bedürfnisse

Lite

«Lite» ist ideal für kleinere Unternehmen oder als Einstiegslösung. Für unsere Kunden ist sie kostenlos und umfasst grundlegende Funktionen. Beispielsweise können Sie bis zu zehn Betriebsmittel, drei Fahrzeuge und drei Mitarbeitende erfassen.

Basic

Mit «Basic» verwalten Sie eine unbegrenzte Anzahl User, Betriebsmittel und Mitarbeitende.

Plus

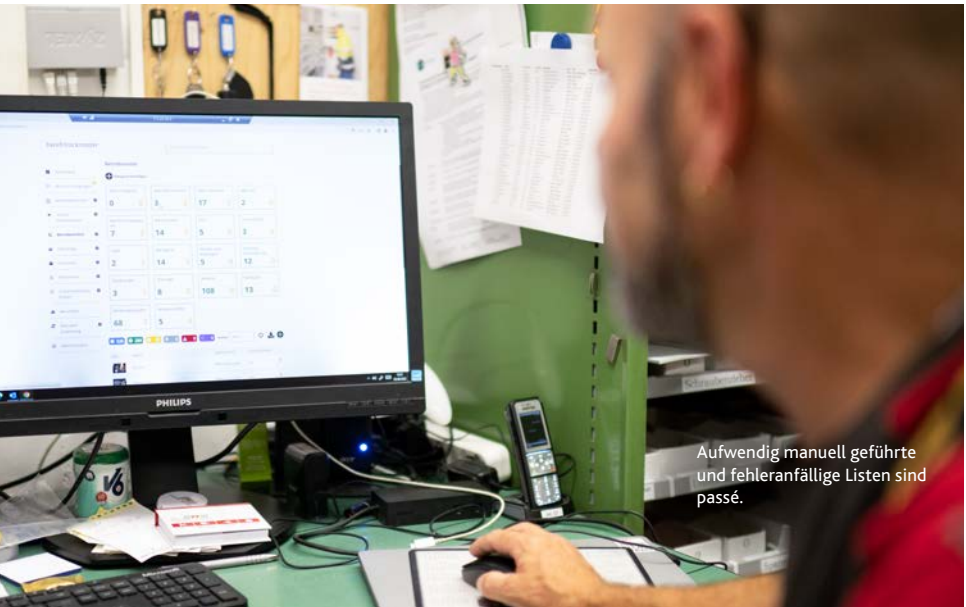
«Plus» beinhaltet die gleichen Funktionen wie «Basic». Zusätzliche Funktionen bestehen in Reservationen, Datenblättern, Orten, Abteilungen und Prüfberichtvorlagen.

Melden Sie sich im E-Shop von Debrunner Acifer an und nutzen Sie bws®*trackmaster* Lite kostenlos. Für weitere Informationen oder für eine ausführliche Demonstration nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

d-a.ch/bws-kontakt

Ortung von Betriebsmitteln mit GPS-Tracking

bws®*tracker* d1
Der bws®*tracker* erlaubt Ihnen, grössere Betriebsmittel zu lokalisieren. So wissen Sie stets, auf welcher Baustelle welche Maschinen im Einsatz sind.



Aufwendig manuell geführte und fehleranfällige Listen sind passé.

Du packst an
wie ein Profi.
PRODUKTE & SERVICE
ALLES AUS EINER HAND
Du kaufst ein
wie ein Profi.
Mehr über
SelfService
erfahren

SelfService und SelfService 24/7

Selbstbedienung mit dem Smartphone

SelfService

Unsere Abholshops werden noch attraktiver: keine Wartezeit, kein Mindest-einkauf und an einigen Standorten sogar uneinge-schränkter Zugang.

Flexibel einkaufen
Kontinuierlich investieren wir in den Ausbau, die Modernisierung und die Digitalisierung unserer Verkaufskanäle. «SelfService» bieten wir Ihnen bereits an sieben Standorten in der Schweiz an. Drei weitere Standorte gewähren Ihnen mit «SelfService 24/7» sogar uneingeschränkten Zutritt zum Abholshop.

Fast. Laden Sie die bws®*mobile*-App auf Ihr Smartphone herunter und hinterlegen Sie Ihre Zugangsdaten. Nun steht Ihnen «SelfService 24/7» uneingeschränkt zur Verfügung – Sie kaufen ein, wann Sie wollen.

Wunderbar. Aber wie komme ich in den Abholshop rein?

Der Zugang erfolgt über die bws®*mobile*-App.

Und wie bezahle ich?

Nach dem Check-out erhalten Sie eine Auftragsbestätigung für Ihren Einkauf, die Rechnungstellung erfolgt wie gewohnt.

Vielen Dank, Sie haben mir sehr geholfen.

Gern geschehen. Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Einkauf.

Rasch und zeitunabhängig einkaufen:
d-a.ch/selfservice

Megapfosten für Raubkatzenanlage

Unser breit gefächertes Sortiment bietet eine grosse Produktauswahl und entlastet Ihre Administration sowie Ihre Produktion. Soll es ein spezielles Produkt sein? Wir engagieren uns für Ihre Bedürfnisse – so wie bei den 500 kg schweren Pfosten für den «Panterra»-Zaun im Zoo Zürich.

Bild Löwin: Zoo Zürich, Enzo Franchini

Im Zoo Zürich wird derzeit für Löwen, Tiger und Schneeleoparden gebaut: Sie erhalten eine neue, etwa 10 000 m² grosse Anlage. Vier Einzelanlagen, in denen vorher die drei Grosskatzenarten und die Wölfe separat gelebt haben, werden neu zusammengeführt und für alle Raubkatzen in einem Rotationssystem nutzbar gemacht. Highlight der neuen Anlage ist eine Brücke. Über diesen «Catwalk» können die Tiere künftig über die Besucherinnen und Besucher hinweg gezielt von einem Bereich in einen anderen wechseln. Sie bleiben jedoch immer nach Arten getrennt.

500 kg schwere «Megapfosten»

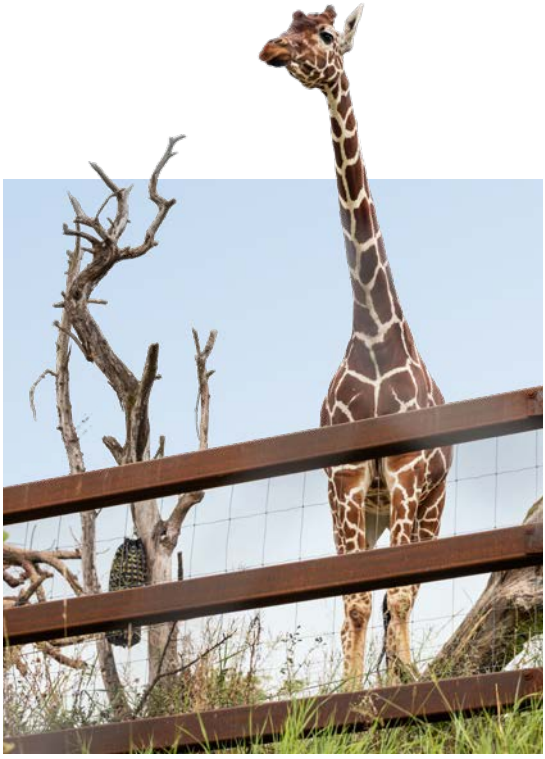
«Aus ästhetischen Gründen darf der ‹Panterra›-Zaun keine Verstrebungen haben. Entsprechend sind besonders starke und dicke Rohre als Zaunpfosten nötig», sagt Stephan Copes, Geschäftsführer der Zaunteam Zürich Oberland GmbH. Mit einem Durchmesser von 193,7 mm und einer Wandstärke von 16 mm wiegt ein einzelnes Rohr rund 500 kg. Von diesen «Megapfosten», wie sie Stephan Copes bezeichnet, haben wir 16 t an die Koller-Metallbearbeitung GmbH in Haslen geliefert. «Wir besitzen keine Bandsäge für diese Rohrdimensionen», sagt Inhaber und Geschäftsführer Matthias Koller. «Dass wir so spezielle Rohre bei unserem Hauptlieferanten überhaupt haben bestellen können und er sie sogar auf Mass zugeschnitten hat, hat uns in Administration und Produktion entlastet.»

Grossmaschig-starkes Zaungeflecht

Die Koller-Metallbearbeitung GmbH hat die Megapfosten zusammen mit anderen Stahlrohren aus unserem Sortiment abgelängt und zusammengeschweisst sowie verzinken und beschichten lassen. Im Zoo Zürich montierte Zaunteam die Rohre schliesslich als Zaunpfosten. Ein diagonal angeordnetes Zaungeflecht mit einer Drahtstärke von 5 mm und einer Maschengrösse von 100 mm verbindet die Pfosten. Entstanden ist ein 4,7 m hoher Zaun.

Elf Zoo-Lebensräume bis 2050

«Panterra» ist Teil des Entwicklungsplans 2050 des Zoo Zürich. Bis zu diesem Jahr soll der Zoo auf der heutigen Fläche von 27 ha aus elf grosszügigen Lebensräumen bestehen. Bereits umgesetzt hat der Zoo den Masoala Regenwald (2003), den Kaeng Krachan Elefantenpark (2014) und die Lewa Savanne (2020). Mit den neuen Anlagen will er neue Massstäbe setzen, sowohl bei der Tierhaltung als auch für das Erlebnis der Zoobesucherinnen und -besucher.



Die Vierkantrohre sind unbehandelt und fügen sich, weil sie rosten, gut in die Afrika-Optik der Anlage ein.

Vierkantrohre für die «Lewa Savanne»

Die 2020 eröffnete «Lewa Savanne» im Zoo Zürich ist u. a. Heimat von Netzgiraffen, Grevyzebras, Erdmännchen, Tüpfelhyänen und Breitmaulnashörnern. Um diese Kolosse im vollen Lauf zu bremsen, muss der Zaun einem Aufpralldruck von 6 t standhalten. Die 31 t Stahlrohre für den 420 m langen und 1,80 m hohen Zaun haben wir geliefert.

Bandsägen für Megapfosten:
d-a.ch/zoo-zuerich

Staketen und Flachstahl schnell und präzis richten

Richtmaschine statt Handarbeit! Wir bringen Staketen und Flachstahl maschinell in die richtige Form – in kurzer Zeit und präziser als von Hand.

Foto: AdobeStock

Metallbauer kennen das Problem: Das manuelle Richten von Staketen und Flachstahl für Treppen, Geländer oder Balkone ist nicht nur mühsam, sondern auch zeitaufwendig und daher teuer. Unsere Richtmaschine erledigt diese Arbeit schnell, kontrolliert und prozesssicher für Sie, sodass Ihre Bauteile danach garantiert gerade und sofort einsatzbereit sind. Mit dem maschinellen Richten steigern Sie die Effizienz im Produktionsprozess und optimieren die Kosten. Gleichzeitig festigen Sie dank einer kontinuierlich hohen Qualität das Kundenvertrauen.

Garantiert gerade: Staketen und Flachstahl für Treppen, Geländer und Balkone.

Anarbeitung

Nebst dem maschinellen Richten bieten wir weitere Vorfertigungsdienstleistungen an, die Ihnen Zeit schenken.

- Sägen und Kantenbearbeitung
- Plattenbearbeitung
- Bohren und ausklinken
- Oberflächenbehandlung

Anarbeitung auslagern:
shop.d-a.ch/anarbeitung

Foto: Adobe Stock

Unser Tipp

Umstellen auf PDF-Rechnungen

Reduzieren Sie Ihren administrativen Aufwand, indem Sie Ihre Rechnungen für Einkäufe als kostenlose PDF-Datei per E-Mail erhalten. Sie ersparen sich das Einscannen der Rechnungen für die elektronische Ablage oder die digitale Weiterverarbeitung. Gleichzeitig schonen Sie die Umwelt.

FSC
www.fsc.org
MIX
Papier | Fördert gute Waldnutzung
FSC® C008549

SCIENCE BASED TARGETS

KONTAKT

Deutsch

Bern
058 235 20 00

Biel
058 235 21 00

Birsfelden
058 235 17 00

Emmenbrücke
058 235 22 00

Frenkendorf
058 235 15 00

Glattbrugg
058 235 16 60

Heimberg
058 235 20 22

Malans
058 235 07 00

Näfels
058 235 06 00

Sennwald
079 874 43 07

St. Gallen
058 235 03 00

Stans
058 235 24 71

Sursee
058 235 24 00

Visp
058 235 28 00

Weinfelden
058 235 05 00

Zürich
058 235 19 00

Französisch

Chaux-de-Fds
058 235 36 50

Conthey
058 235 29 99

Crissier
058 235 30 00

Genève
058 235 33 00

Givisiez
058 235 32 00

Montreux
058 235 30 80

Neuchâtel
058 235 36 00

Nyon
058 235 34 00

Italienisch

Bedano
058 235 08 60

Chiasso
058 235 08 70

Giubiasco
058 235 08 00

Technische Produkte
d-a.ch

Stahl & Metalle
shop.d-a.ch